

## III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensushebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit \* gekennzeichnet. Alle Angaben aus dem Mikrozensus ab dem Berichtsjahr 2020 beziehen sich auf die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Hauptwohnsitzhaushalte sind die Teilmenge der privaten Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.



### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Im Rahmen der Beschäftigungsstatistik werden die geringfügig Beschäftigten nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind. Nicht einbezogen sind des Weiteren Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

### **Pendler (Beschäftigungsstatistik)**

Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einputler“ bezeichnet. Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

## III. Erwerbstätigkeit

### Bevölkerung in Privathaushalten \*

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

### Erwerbsbeteiligung (Erwerbskonzept) \*

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization – Internationale Arbeitsorganisation) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

## III

### Erwerbspersonen \*

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

### Erwerbstätige \*

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer einschließlich Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn oder Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Die „realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

### Erwerbslose \*

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

### **Nichterwerbspersonen \***

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

### **Geschlecht \***

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Personen mit diesen Geschlechtsangaben werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

### **Überwiegender Lebensunterhalt \***

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

### **Abhängig Beschäftigte \***

Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten, gelten als abhängig Beschäftigte. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschutz, Elternzeit und Schlechtwettergeldempfang usw.).

Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer.

### **Atypische Beschäftigte \***

Atypische Beschäftigung umfasst in abhängiger Beschäftigung die Erwerbsformen Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse. Sie grenzt sich vom Normalarbeitsverhältnis, einer unbefristet mit mindestens 21 Wochenstunden ausgeübten sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit ab, die nicht über eine Zeitarbeitsfirma vermittelt wurde. Sie ist nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen.

## III. Erwerbstätigkeit

### Selbständige \*

Selbständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschließlich selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

### Wirtschaftszweige \*

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

III

### Stellung im Beruf \*

Die Gliederung der Erwerbstätigen erfolgt nach der Stellung im Beruf in Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte (Arbeitnehmer).

### Angestellte \*

Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger einschließlich sonstiger Beschäftigter mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

### Arbeiter \*

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen.

### Mithelfende Familienangehörige \*

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

### **Nettoeinkommen \***

Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld und Wohngeld.

Da die Ermittlung des Einkommens von selbständigen Landwirten in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

### **Familienform \***

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.



### **Teilzeit/Vollzeit \***

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten, als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

### **Arbeitsgelegenheiten**

Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) sind eine Hilfestellung auf dem Rückweg ins Berufsleben für Empfänger von Arbeitslosengeld II. Sie dürfen nicht von jedem Unternehmen angeboten werden, sondern nur von geeigneten Trägern, und müssen im öffentlichen Interesse liegen. Durch die Tätigkeit darf kein sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplatz gefährdet sein. Wer durch die Teilnahme an einer Arbeitsgelegenheit Mehraufwendungen hat, erhält eine Entschädigung.

## III. Erwerbstätigkeit

### Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

III

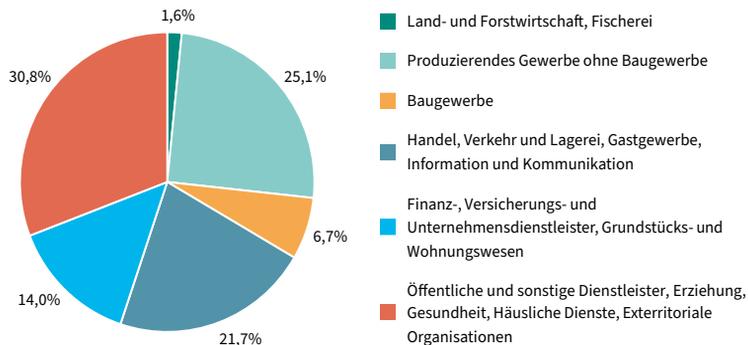
### Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

### Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

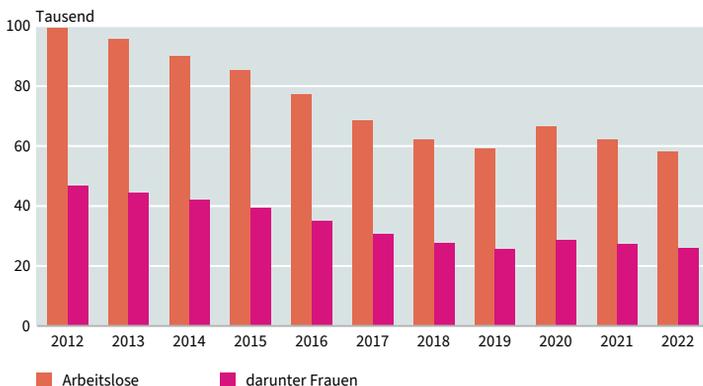
## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2022 nach Wirtschaftsbereichen \*)



\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



## Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2012 bis 2022



## III. Erwerbstätigkeit

### 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Arbeitsort 2018 bis 2022 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 180	13 870	13 404	13 036	12 767
B bis F	Produzierendes Gewerbe	265 364	265 051	258 757	256 293	255 630
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	209 870	210 104	203 665	201 558	201 634
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 124	2 148	2 095	2 490	2 505
C	Verarbeitendes Gewerbe	194 410	194 473	188 068	185 465	185 384
D	Energieversorgung	4 827	4 855	4 896	4 942	5 048
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 509	8 628	8 606	8 661	8 697
F	Baugewerbe	55 494	54 947	55 092	54 735	53 996
G bis U	Dienstleistungsbereiche	526 441	525 845	519 647	526 821	534 814
G bis I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	157 854	157 498	155 505	155 298	158 655
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	95 340	94 708	94 054	94 033	95 758
H	Verkehr und Lagerei	40 245	40 271	40 292	40 825	40 997
I	Gastgewerbe	22 269	22 519	21 159	20 440	21 900
J	Information und Kommunikation	13 726	14 629	14 942	15 444	15 823
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	12 104	11 661	11 392	11 135	10 987
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 610	6 610	6 504	6 619	6 763
M bis N	Unternehmensdienstleister	95 497	94 087	89 422	93 911	94 981
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	31 478	33 448	34 363	35 210	36 760
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	64 019	60 639	55 059	58 701	58 221
O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	211 594	212 219	213 394	216 236	219 397
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	50 505	50 374	50 841	51 756	52 763
P	Erziehung und Unterricht	32 606	32 917	33 335	33 609	35 353
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	128 483	128 928	129 218	130 871	131 281
R bis U	Sonstige Dienstleister, Exterritoriale Organisationen	29 056	29 141	28 488	28 178	28 208
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 685	7 659	7 511	7 268	7 346
S	Sonstige Dienstleister a. n. g.	21 002	21 099	20 611	20 560	20 538
T	Häusliche Dienste	369	383	366	350	324
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>805 987</b>	<b>804 770</b>	<b>791 811</b>	<b>796 232</b>	<b>803 295</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Arbeitsort 2018 bis 2022 \*\*) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt <sup>1)</sup> Landkreis Land	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022
Stadt Erfurt	108 073	108 960	109 632	111 750	113 429
Stadt Gera	36 640	36 721	36 324	37 187	38 400
Stadt Jena	56 542	57 455	57 380	58 290	60 206
Stadt Suhl <sup>2)</sup>	15 670	15 947	15 463	15 349	15 132
Stadt Weimar	24 223	24 383	24 198	24 741	25 514
Stadt Eisenach	23 561	22 812	21 829	21 877	x
Eichsfeld	36 186	36 181	35 141	35 070	35 282
Nordhausen	30 257	29 872	29 398	29 670	29 564
Wartburgkreis <sup>2)</sup>	41 656	41 218	40 679	39 971	61 811
Unstrut-Hainich-Kreis	36 222	35 878	34 945	35 326	35 723
Kyffhäuserkreis	20 389	20 076	19 291	19 076	19 253
Schmalkalden-Meiningen <sup>2)</sup>	43 636	44 278	43 293	43 512	43 494
Gotha	50 900	50 521	49 556	50 023	49 846
Sömmerda	24 316	23 933	23 335	23 248	23 445
Hildburghausen	20 018	19 457	19 008	18 881	18 588
Ilm-Kreis <sup>2)</sup>	38 887	38 521	37 779	38 698	39 937
Weimarer Land	25 878	26 037	25 842	25 831	26 260
Sonneberg <sup>2)</sup>	21 629	21 720	20 414	19 939	19 744
Saalfeld-Rudolstadt <sup>2)</sup>	36 362	35 676	34 806	34 611	34 444
Saale-Holzland-Kreis	26 665	26 958	26 877	26 877	26 902
Saale-Orla-Kreis	30 150	30 109	29 673	29 201	28 956
Greiz	30 321	30 145	29 501	29 271	29 380
Altenburger Land	27 806	27 912	27 447	27 833	27 985
<b>Thüringen</b>	<b>805 987</b>	<b>804 770</b>	<b>791 811</b>	<b>796 232</b>	<b>803 295</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – \*\*) Gebietsstand entsprechend des jeweiligen Stichtages –  
 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) Zum 1. Januar 2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

## III. Erwerbstätigkeit

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Wohnort 2018 bis 2022<sup>\*\*)</sup> nach Kreisen

Kreisfreie Stadt <sup>1)</sup> Landkreis Land	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022
Stadt Erfurt	84007	85272	85170	86665	87750
Stadt Gera	34745	34636	34011	34256	35096
Stadt Jena	41658	42334	42012	42856	43460
Stadt Suhl <sup>2)</sup>	13185	13896	13522	13421	13490
Stadt Weimar	23433	23825	23776	24074	24679
Stadt Eisenach	17009	17002	16592	16513	x
Eichsfeld	42185	42128	41292	41266	41465
Nordhausen	32535	32381	31636	31867	31871
Wartburgkreis <sup>2)</sup>	53314	48738	50226	49879	66852
Unstrut-Hainich-Kreis	41685	41350	40450	40591	40751
Kyffhäuserkreis	28508	28285	27612	27640	27733
Schmalkalden-Meiningen <sup>2)</sup>	51022	52252	51248	50912	50915
Gotha	56686	56688	55848	56349	57076
Sömmerda	28197	27230	26489	26438	27300
Hildburghausen	28174	28012	27414	27173	26917
Ilm-Kreis <sup>2)</sup>	43275	42638	41865	42206	42736
Weimarer Land	34324	34249	34173	34217	34443
Sonneberg <sup>2)</sup>	23447	24170	23372	23221	23262
Saalfeld-Rudolstadt <sup>2)</sup>	43072	40789	41238	40922	40799
Saale-Holzland-Kreis	34197	34267	33807	33754	34071
Saale-Orla-Kreis	33956	33979	33450	33248	33131
Greiz	38334	38028	37131	37011	37012
Altenburger Land	34041	33883	33218	33325	33548
<b>Thüringen</b>	<b>860989</b>	<b>856032</b>	<b>845552</b>	<b>847804</b>	<b>854357</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – \*\*) Gebietsstand entsprechend des jeweiligen Stichtages –  
1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) Zum 1. Januar 2019 traten in Thüringen kreis-  
übergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-  
Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

## 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Arbeitsort am 30.6.2022 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt <sup>1)</sup> Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>2)</sup>		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	113429	57377	78639	31053	34790	26324
Stadt Gera	38400	20525	25887	10884	12513	9641
Stadt Jena	60206	30071	41049	16368	19157	13703
Stadt Suhl	15132	8317	10352	4529	4780	3788
Stadt Weimar	25514	14109	15849	6762	9665	7347
Eichsfeld	35282	15450	24650	6369	10632	9081
Nordhausen	29564	14019	20417	6563	9147	7456
Wartburgkreis	61811	27949	45342	14059	16469	13890
Unstrut-Hainich-Kreis	35723	18093	24141	8256	11582	9837
Kyffhäuserkreis	19253	9815	13083	4714	6170	5101
Schmalkalden-Meiningen	43494	21124	31310	10966	12184	10158
Gotha	49846	22859	37409	12711	12437	10148
Sömmerda	23445	10125	17676	5417	5769	4708
Hildburghausen	18588	8699	13536	4441	5052	4258
Ilm-Kreis	39937	16752	29835	9044	10102	7708
Weimarer Land	26260	11847	18431	6074	7829	5773
Sonneberg	19744	9106	15496	5557	4248	3549
Saalfeld-Rudolstadt	34444	17160	23509	8171	10935	8989
Saale-Holzland-Kreis	26902	12146	19948	6628	6954	5518
Saale-Orla-Kreis	28956	13040	20983	6525	7973	6515
Greiz	29380	13216	21145	6525	8235	6691
Altenburger Land	27985	13372	19305	6293	8680	7079
<b>Thüringen</b>	<b>803295</b>	<b>385171</b>	<b>567992</b>	<b>197909</b>	<b>235303</b>	<b>187262</b>



\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

## III. Erwerbstätigkeit

### 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Wohnort am 30.6.2022 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt <sup>1)</sup> Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort <sup>2)</sup>		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	87 750	42 078	61 972	23 217	25 778	18 861
Stadt Gera	35 096	16 608	24 604	8 738	10 492	7 870
Stadt Jena	43 460	20 466	28 733	10 669	14 727	9 797
Stadt Suhl	13 490	6 578	9 745	3 692	3 745	2 886
Stadt Weimar	24 679	12 040	15 989	5 963	8 690	6 077
Eichsfeld	41 465	19 335	28 431	8 043	13 034	11 292
Nordhausen	31 871	14 988	22 061	7 032	9 810	7 956
Wartburgkreis	66 852	30 991	48 474	15 507	18 378	15 484
Unstrut-Hainich-Kreis	40 751	19 195	28 661	9 042	12 090	10 153
Kyffhäuserkreis	27 733	12 858	19 908	6 408	7 825	6 450
Schmalkalden-Meiningen	50 915	24 096	37 186	12 676	13 729	11 420
Gotha	57 076	26 827	42 817	15 092	14 259	11 735
Sömmerda	27 300	12 926	20 184	6 995	7 116	5 931
Hildburghausen	26 917	12 770	19 509	6 596	7 408	6 174
Ilm-Kreis	42 736	19 782	30 954	10 649	11 782	9 133
Weimarer Land	34 443	16 704	24 138	8 477	10 305	8 227
Sonneberg	23 262	10 805	17 882	6 285	5 380	4 520
Saalfeld-Rudolstadt	40 799	19 353	28 972	9 664	11 827	9 689
Saale-Holzland-Kreis	34 071	16 451	24 719	8 960	9 352	7 491
Saale-Orla-Kreis	33 131	15 527	23 951	7 895	9 180	7 632
Greiz	37 012	17 788	25 985	8 826	11 027	8 962
Altenburger Land	33 548	15 638	23 459	7 310	10 089	8 328
<b>Thüringen</b>	<b>854 357</b>	<b>403 804</b>	<b>608 334</b>	<b>207 736</b>	<b>246 023</b>	<b>196 068</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

## 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Arbeitsort am 30.6.2022 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt <sup>1)</sup> Landkreis Land	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter <sup>3)</sup>					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G – J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K – N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste, Exterritoriale Organisationen (O – U)
Stadt Erfurt	113429	351	9609	5050	32381	29455	36583
Stadt Gera	38400	88	4772	2096	10948	6507	13988
Stadt Jena	60206	. <sup>4)</sup>	11476 <sup>4)</sup>	2116	11243	11032	24317
Stadt Suhl	15132	. <sup>4)</sup>	2705 <sup>4)</sup>	567	3210	2641	6009
Stadt Weimar	25514	. <sup>4)</sup>	2558 <sup>4)</sup>	975	5359	5697	10925
Eichsfeld	35282	603	10540	3641	6503	4134	9849
Nordhausen	29564	455	7032	2359	6018	3284	10411
Wartburgkreis	61811	950	22043	3225	11875	7853	15865
Unstrut-Hainich-Kreis	35723	893	7540	3055	6826	4516	12893
Kyffhäuserkreis	19253	544	5205	1611	3587	1992	6306
Schmalkalden-Meiningen	43494	723	13454	3056	8565	5069	12627
Gotha	49846	790	15501	3121	12555	5807	12072
Sömmerda	23445	917	7897	1861	4784	2046	5936
Hildburghausen	18588	640	6421	1640	2908	1606	5371
Ilm-Kreis	39937	418	13501	3039	8564	4583	9832
Weimarer Land	26260	684	5898	2940	6183	2371	8184
Sonneberg	19744	261	8606	1169	2957	2290	4461
Saalfeld-Rudolstadt	34444	622	10185	2449	6547	3253	11378
Saale-Holzland-Kreis	26902	1011	7865	2503	6329	2267	6923
Saale-Orla-Kreis	28956	1340	10897	2382	4944	1834	7550
Greiz	29380	828	9372	3163	6261	1976	7773
Altenburger Land	27985	609	8597	1978	5931	2518	8352
<b>Thüringen</b>	<b>803295</b>	<b>12767</b>	<b>201634</b>	<b>53996</b>	<b>174478</b>	<b>112731</b>	<b>247605</b>



\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 4) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

### III. Erwerbstätigkeit

#### 7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2018 bis 2022 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)

Bundesland	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021	30.6.2022
<b>Auspendler aus Thüringen nach</b>					
Schleswig-Holstein	845	803	940	1027	1029
Hamburg	1123	1124	1094	1260	1436
Niedersachsen	13748	13756	13467	13824	13625
Bremen	307	278	266	272	367
Nordrhein-Westfalen	7624	7679	7155	7646	8371
Hessen	22212	20971	21272	21015	20914
Rheinland-Pfalz	1580	1810	1716	1556	1602
Baden-Württemberg	6576	6169	5964	6134	6007
Bayern	34001	34074	33323	33493	33576
Saarland	294	308	280	296	397
Berlin	3285	3416	3456	3756	4322
Brandenburg	1703	1602	1569	1776	1806
Mecklenburg-Vorpommern	607	582	604	670	631
Sachsen	21743	21802	21628	22183	22433
Sachsen-Anhalt	9579	9580	9309	9446	9603
<b>Insgesamt</b>	<b>125227</b>	<b>123954</b>	<b>122043</b>	<b>124354</b>	<b>126119</b>
<b>Einpendler nach Thüringen aus</b>					
Schleswig-Holstein	428	441	394	465	526
Hamburg	267	258	244	317	382
Niedersachsen	4677	4530	4558	4775	4864
Bremen	316	301	290	317	359
Nordrhein-Westfalen	3093	2956	2966	3237	3731
Hessen	7112	7104	7041	7516	7726
Rheinland-Pfalz	714	700	686	840	888
Baden-Württemberg	2626	2443	2379	2607	2752
Bayern	9680	9619	9463	9884	10237
Saarland	85	94	81	104	116
Berlin	1822	1737	1779	2144	2087
Brandenburg	1891	1821	1822	1838	1806
Mecklenburg-Vorpommern	810	827	818	878	861
Sachsen	16924	16820	16669	17256	17818
Sachsen-Anhalt	14510	14252	14019	14306	14535
Ausland	4603	4508	4054	4975	5681
<b>Insgesamt</b>	<b>69558</b>	<b>68411</b>	<b>67263</b>	<b>71459</b>	<b>74369</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

## 8. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2021 nach Erwerbsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht<sup>\*)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1000				
<b>Insgesamt</b>				
unter 15	273	x	x	273
15–20	88	24	/	62
20–25	86	58	/	24
25–30	78	61	/	13
30–35	131	113	/	13
35–40	132	116	/	12
40–45	130	116	/	(10)
45–50	118	105	/	10
50–55	155	137	/	16
55–60	181	152	/	25
60–65	170	104	/	62
65 und mehr	547	31	/	516
<b>Insgesamt</b>	<b>2090</b>	<b>1017</b>	<b>37</b>	<b>1036</b>
<b>männlich</b>				
unter 15	140	x	x	140
15–20	47	14	/	33
20–25	42	30	/	(10)
25–30	42	33	/	/
30–35	70	63	/	/
35–40	69	62	/	/
40–45	68	63	/	/
45–50	61	55	/	/
50–55	81	74	/	/
55–60	90	75	/	13
60–65	84	52	/	28
65 und mehr	241	20	/	222
<b>Zusammen</b>	<b>1036</b>	<b>541</b>	<b>21</b>	<b>474</b>
<b>weiblich</b>				
unter 15	133	x	x	133
15–20	41	(10)	/	30
20–25	44	29	/	14
25–30	37	28	/	(7)
30–35	61	50	/	(9)
35–40	64	54	/	(8)
40–45	62	53	/	(6)
45–50	56	51	/	/
50–55	74	63	/	10
55–60	91	77	/	13
60–65	86	51	/	33
65 und mehr	306	11	/	295
<b>Zusammen</b>	<b>1054</b>	<b>476</b>	<b>16</b>	<b>562</b>

<sup>\*)</sup> Endergebnis des Mikrozensus

## III. Erwerbstätigkeit

### 9. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2021 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Altersgruppen, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung<sup>\*)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen <sup>2)</sup>	Sonstiges <sup>3)</sup>
1.000						
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	273	x	(7)	/	263	/
15–25	174	70	(7)	/	81	15
25–45	471	386	33	(7)	16	30
45–65	624	477	34	75	14	24
65 und mehr	547	11	/	530	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>2090</b>	<b>945</b>	<b>82</b>	<b>612</b>	<b>374</b>	<b>76</b>
männlich	1036	507	44	269	184	32
weiblich	1054	438	39	343	190	44
<b>Erwerbspersonen</b>						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	88	70	/	/	(11)	/
25–45	424	382	16	/	/	17
45–65	511	472	15	(10)	/	10
65 und mehr	31	10	/	20	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1054</b>	<b>935</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>34</b>
davon						
<b>Erwerbstätige</b>						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	82	69	/	/	(8)	/
25–45	407	381	/	/	/	16
45–65	497	472	/	(9)	/	(9)
65 und mehr	31	10	/	20	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1017</b>	<b>933</b>	<b>(8)</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>31</b>
<b>Erwerbslose</b>						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	/	/	/	/	/	/
25–45	17	/	13	/	/	/
45–65	14	/	11	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>37</b>	<b>/</b>	<b>26</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>Nichterwerbspersonen</b>						
unter 15	273	x	(7)	/	263	/
15–25	86	/	/	/	70	(10)
25–45	48	/	16	/	(11)	13
45–65	113	/	19	65	10	14
65 und mehr	516	/	/	511	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1036</b>	<b>(10)</b>	<b>49</b>	<b>580</b>	<b>355</b>	<b>42</b>

<sup>\*)</sup> Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts – 3) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen), Elterngeld, sonstige Unterstützungen (einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld)

## 10. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2021 nach Erwerbsformen, Wirtschaftszweigen und Geschlecht \*)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter			
		Selbständige	abhängig Beschäftigte		in Bildung oder Ausbildung
			Normal-arbeitnehmer	atypisch Beschäftigte	
1 000					
<b>Insgesamt</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	/	12	/	/
Produzierendes Gewerbe	323	18	252	30	14
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	228	16	153	36	14
Sonstige Dienstleistungen	448	32	304	65	32
<b>Insgesamt</b>	<b>1 017</b>	<b>68</b>	<b>721</b>	<b>133</b>	<b>62</b>
<b>männlich</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	/	(9)	/	/
Produzierendes Gewerbe	247	16	193	20	11
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	121	(10)	84	14	(8)
Sonstige Dienstleistungen	160	17	99	23	13
<b>Zusammen</b>	<b>541</b>	<b>45</b>	<b>385</b>	<b>58</b>	<b>33</b>
<b>weiblich</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	76	/	60	10	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	107	(6)	69	22	(6)
Sonstige Dienstleistungen	288	15	205	41	20
<b>Zusammen</b>	<b>476</b>	<b>23</b>	<b>337</b>	<b>74</b>	<b>29</b>



\*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

### III. Erwerbstätigkeit

#### 11. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2021 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht <sup>\*)</sup>

Persönliches monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1000			
<b>Insgesamt</b>				
unter 500	34	/	18	/
500–1000	105	11	47	25
1000–1250	108	(9)	60	34
1250–1500	140	/	77	55
1500–1750	139	/	77	54
1750–2000	127	/	77	44
2000–2500	171	(9)	108	47
2500 und mehr	186	27	112	16
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen</b>	<b>1013</b>	<b>79</b>	<b>578</b>	<b>280</b>
Ohne Angabe	/	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>1017</b>	<b>79</b>	<b>580</b>	<b>281</b>
<b>männlich</b>				
unter 500	13	/	/	/
500–1000	42	/	10	12
1000–1250	38	/	12	18
1250–1500	64	/	21	38
1500–1750	78	/	28	45
1750–2000	78	/	33	41
2000–2500	103	(6)	49	44
2500 und mehr	121	20	70	15
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen</b>	<b>538</b>	<b>52</b>	<b>229</b>	<b>215</b>
Ohne Angabe	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>541</b>	<b>53</b>	<b>230</b>	<b>215</b>
<b>weiblich</b>				
unter 500	21	/	13	/
500–1000	63	/	37	13
1000–1250	70	/	48	16
1250–1500	75	/	56	17
1500–1750	61	/	49	(9)
1750–2000	50	/	44	/
2000–2500	69	/	60	/
2500 und mehr	65	(7)	42	/
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen</b>	<b>475</b>	<b>26</b>	<b>348</b>	<b>65</b>
Ohne Angabe	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>476</b>	<b>26</b>	<b>350</b>	<b>66</b>

<sup>\*)</sup> Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

## 12. Väter und Mütter in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2021 nach Familienformen und Erwerbsbeteiligung \*)

Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Davon				
		Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	
1 000						
<b>Väter</b>						
Erwerbspersonen	192	132	131	51	51	(9)
Erwerbstätige	189	130	129	50	50	(9)
darunter realisiert						
Erwerbstätige <sup>1)</sup>	188	129	128	50	50	(9)
davon						
in Vollzeit	176	121	120	48	47	(8)
in Teilzeit	12	(8)	(8)	/	/	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	23	18	18	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>215</b>	<b>150</b>	<b>148</b>	<b>54</b>	<b>53</b>	<b>12</b>
<b>Mütter</b>						
Erwerbspersonen	211	122	121	48	48	41
Erwerbstätige	205	119	118	47	46	39
darunter realisiert						
Erwerbstätige <sup>1)</sup>	192	112	112	42	42	38
davon						
in Vollzeit	105	60	59	23	23	23
in Teilzeit	87	53	52	19	19	16
Erwerbslose	(6)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	54	27	27	/	/	22
<b>Insgesamt</b>	<b>266</b>	<b>149</b>	<b>148</b>	<b>54</b>	<b>53</b>	<b>63</b>

\*) Endergebnis des Mikrozensus - 1) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben

# III. Erwerbstätigkeit

## 13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2022 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt <sup>1)</sup> Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2012	99 316	52 502	46 814	8,5	8,5	8,6
2013	95 858	51 381	44 478	8,2	8,3	8,2
2014	90 160	48 245	41 915	7,8	7,8	7,8
2015	85 212	45 916	39 296	7,4	7,5	7,3
2016	77 215	42 308	34 907	6,7	7,0	6,5
2017	68 614	37 947	30 667	6,1	6,3	5,7
2018	62 145	34 476	27 669	5,5	5,8	5,2
2019	59 065	33 250	25 815	5,3	5,6	4,9
2020	66 678	38 036	28 642	6,0	6,4	5,5
2021	62 249	35 069	27 180	5,6	5,9	5,2
<b>2022</b>	<b>58 172</b>	<b>32 190</b>	<b>25 983</b>	<b>5,3</b>	<b>5,5</b>	<b>5,1</b>
Stadt Erfurt	6 330	3 467	2 863	5,5	5,8	5,2
Stadt Gera	3 354	1 805	1 549	7,4	7,5	7,2
Stadt Jena	2 938	1 572	1 366	5,2	5,2	5,1
Stadt Suhl	1 007	591	416	5,6	6,3	4,9
Stadt Weimar	1 834	1 023	811	5,7	6,1	5,2
Eichsfeld	1 956	1 087	869	3,7	3,9	3,5
Nordhausen	3 088	1 715	1 372	7,4	7,7	7,2
Wartburgkreis	4 236	2 325	1 911	5,0	5,1	4,9
Unstrut-Hainich-Kreis	3 501	1 960	1 541	6,6	6,9	6,3
Kyffhäuserkreis	2 702	1 485	1 217	7,4	7,6	7,3
Schmalkalden-Meiningen	2 713	1 510	1 203	4,1	4,3	3,9
Gotha	3 554	1 957	1 598	4,9	5,1	4,8
Sömmerda	2 071	1 181	890	6,0	6,4	5,5
Hildburghausen	1 269	744	525	3,7	4,1	3,3
Ilm-Kreis	2 612	1 424	1 188	4,8	4,8	4,7
Weimarer Land	1 768	998	770	4,0	4,4	3,7
Sonneberg	1 333	762	571	4,5	4,8	4,2
Saalfeld-Rudolstadt	2 887	1 660	1 227	5,5	5,9	5,0
Saale-Holzland-Kreis	1 793	985	808	4,2	4,3	4,0
Saale-Orla-Kreis	1 976	1 056	921	4,7	4,7	4,8
Greiz	2 238	1 228	1 010	4,7	5,0	4,5
Altenburger Land	3 012	1 655	1 357	6,9	7,1	6,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2022 – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

#### 14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2015 bis 2022 <sup>1)</sup> nach Kreisen

Kreisfreie Stadt <sup>1)</sup> Landkreis Land	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stadt Erfurt	8,0	7,5	6,8	6,0	5,7	6,6	6,1	5,5
Stadt Gera	10,9	9,9	9,8	8,8	8,1	8,6	7,9	7,4
Stadt Jena	6,9	6,6	6,1	5,6	5,2	5,8	5,6	5,2
Stadt Suhl <sup>2)</sup>	7,0	6,4	5,3	4,9	5,0	5,9	5,8	5,6
Stadt Weimar	8,4	7,3	6,5	6,2	5,6	6,5	6,1	5,7
Stadt Eisenach	7,9	7,7	7,1	6,6	6,4	7,7	x	x
Eichsfeld	5,2	5,0	4,3	3,9	3,9	4,5	4,1	3,7
Nordhausen	8,9	8,0	7,5	7,0	7,0	7,8	7,4	7,4
Wartburgkreis <sup>2)</sup>	5,5	5,1	4,4	3,8	3,9	5,0	5,3	5,0
Unstrut-Hainich-Kreis	9,8	9,1	8,2	7,4	6,8	7,5	7,1	6,6
Kyffhäuserkreis	10,8	9,9	8,7	8,3	7,9	8,2	7,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen <sup>2)</sup>	5,3	5,0	4,5	4,0	4,0	5,0	4,5	4,1
Gotha	6,9	6,4	5,7	5,0	5,1	6,0	5,4	4,9
Sömmerda	7,9	6,8	6,1	5,6	5,5	6,6	6,2	6,0
Hildburghausen	4,8	4,4	3,9	3,4	3,4	4,1	4,0	3,7
Ilm-Kreis <sup>2)</sup>	7,4	6,8	5,8	5,3	4,9	5,6	5,4	4,8
Weimarer Land	6,1	5,2	4,5	4,2	4,0	4,6	4,3	4,0
Sonneberg <sup>2)</sup>	4,2	3,9	3,6	3,5	3,8	4,6	4,5	4,5
Saalfeld-Rudolstadt <sup>2)</sup>	7,5	6,7	5,9	5,5	5,3	5,9	5,8	5,5
Saale-Holzland-Kreis	6,3	5,6	5,0	4,5	4,1	4,5	4,4	4,2
Saale-Orla-Kreis	6,5	5,9	5,2	4,9	4,6	4,9	4,7	4,7
Greiz	7,6	6,7	5,7	5,0	4,6	5,3	4,8	4,7
Altenburger Land	10,4	9,2	8,6	7,7	7,1	7,1	6,6	6,9
<b>Thüringen</b>	<b>7,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>	<b>6,0</b>	<b>5,6</b>	<b>5,3</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2022 – \*) Gebietsstand entsprechend dem 31.12. des jeweiligen Jahres – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an. – 2) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

### III. Erwerbstätigkeit

#### 15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2022 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
		nach SGB III	nach SGB II		
2015	39 296	12 567	26 729	2 510	11 152
2016	34 907	10 897	24 010	2 209	9 912
2017	30 667	10 997	19 670	2 067	8 760
2018	27 669	10 196	17 473	1 948	7 989
2019	25 815	10 291	15 524	1 916	7 641
2020	28 642	12 853	15 788	2 328	8 098
2021	27 180	11 255	15 925	2 093	8 157
<b>2022</b>	<b>25 983</b>	<b>9 178</b>	<b>16 805</b>	<b>2 145</b>	<b>7 604</b>
Erfurt	6 521	2 311	4 210	508	1 713
Altenburg-Gera	4 836	1 693	3 143	356	1 564
Gotha	3 139	1 104	2 035	324	926
Jena	3 402	1 134	2 269	312	963
Nordhausen	3 458	1 105	2 353	228	1 056
Suhl	4 626	1 831	2 795	417	1 382

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2022

#### 16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2022 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung <sup>1)</sup>	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2015	5 019	3 238	1 781	3 348
2016	4 313	2 947	1 366	2 417
2017	3 931	2 848	1 083	2 356
2018	3 616	2 798	818	1 924
2019	3 651	2 822	829	2 221
2020	3 268	2 627	640	1 634
2021	2 866	2 359	507	1 450
<b>2022</b>	<b>2 535</b>	<b>2 092</b>	<b>444</b>	<b>1 456</b>
Erfurt	801	663	138	252
Altenburg-Gera	306	219	87	344
Gotha	321	285	35	105
Jena	301	250	51	190
Nordhausen	392	311	81	391
Suhl	416	364	52	175

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2023 – 1) einschließlich Rehabilitanden